Johannes Brahms an Christian Detmering

[Bad Ischl, 5. Juli 1892]
Incipit: Die gewünschte Vollmacht ist Dir s. z. hoffentlich
Brief mit Umschlag: 1 Blatt, 3 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Det : 4
Inv.-Nr.: 1995.383

Lieber Christian.

Die gewünschte „Vollmacht“
ist Dir s. z. hoffentlich am selben
Tag vom hiesigen Anwalt zuge=
schickt u. hoffentlich ist sie für
dort genügend. Was Du für
Umstände u. Mühen hast, em=
pfinde ich klar, wenn ich denke,
ich hätte Dich nicht u. alle mögliche
Sachen, von denen ich gar nichts
verstehe, kämen mir über den Hals!
Auf einiges Einzelne in Deinem
Brief sage ich noch einige Worte.
Wegen der Erbschafttheilung:
daß ich die Begräbnißkosten, Lohn

[Seite 2]
u. Geschenke für die Mädchen (u. was
sonst ist) übernehme, so daß also das
hinterlaßene baare Geld ohne Abzug
zur Verfügung steht. Die 2400 Mk
auf der Bank sind zwar mein Geld,
von meinen Sendungen abgetröpfelt,
ich lasse sie jedoch für Elisens
Nachlaß gelten, falls […]
Fritzens 5500 Mk verloren sind.
Alfred u. Fr. Böie mögen ihre
Bilder haben; es sind hoffentlich
nicht die älteren (ganz jugendlichen)
die ich suche u. wünsche, weil meine
Freunde sie eifrig suchen.
Das Silberzeug steht wie alles
Andre durchaus zur Verfügung.
Vergiß nicht daß ich wünschte

[Seite 3, quer]
Ihr oder die Pinneberger fändet was für Euch drunter.
Schwer liegen mir d. beiden großen Oelbilder der Eltern

auf dem Herzen. Sie sind mir sehr werth u. theuer, aber
in m. Wiener Zimmer gehen sie buchstäblich nicht hinein.
Vaters Bild ist in Pinneberg, kann das der Mutter einst=
weilen bei Dir oder wo [?] bleiben? Ich muß sehen was
hernach geschieht.
Für heute denn nur noch besten Gruß u. von Herzen das
was Du Dir verbittest!

Dein

Johannes.

[Umschlag]
Herrn
Christian Detmering.
Hamburg.
Wexstrasse 21.